

## Lingg, Hermann von: 6. (1862)

- 1 So selig zu plaudern, daß Stunden
- 2 Wie Träume vergehn,
- 3 Wie rasch dann die Zeit entschwunden,
- 4 Am Dunkeln der Kerze nur sehn,
- 5 Das ist's, was so traulich uns macht
- 6 Die sausende, brausende Winternacht.
  
- 7 Zu plaudern und wieder versunken
- 8 In uns allein,
- 9 Von innerster Wonne trunken,
- 10 Vertieft in Gedanken sein,
- 11 Das ist's, was zum Frühling uns macht
- 12 Die sausende, brausende Winternacht.
  
- 13 Zu scheiden, das Haustor entriegeln
- 14 Und scheidend das Glück
- 15 Mit einem Kusse besiegeln,
- 16 Ein Gruß noch, ein Wink noch zurück! –
- 17 Lebt wohl, o Stunden, so selig verbracht
- 18 In der sausenden, brausenden Winternacht!

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33550>)